

Erläuterungen.

Die altdeutschen Ziffern bedeuten die Zahl der Stellen.
Die Einstellungen unter a, b, e und f entsprechen dem Voretat, bei d sind die Summen im Voretat in Parenthese beigefügt.

a. 2 Werkmeister neu. Dadurch entsteht ein Mehraufwand von nur 300 M., da die zeither mit
700 M bei Tit. 7,
1400 " " " 18,
2100 M Summe

verrechneten Löhne der Werkmeister als Mindereinstellungen bei diesen Titeln gegenüber stehen. Die Erhöhung dieser Löhne auf je 1200 M war ohnehin in Aussicht genommen.

b. In Zugang kommen:
ein Heizer bei Dresden mit 1000 bis 1400, durchschnittlich 1200 M 1200 M,
durch Hinzurechnung der Entschädigung für freie Kost für sich und Familie dem Hausmann in Plauen zu dessen Gehalte 650 "
" " " " " dem Hausdiener in Leipzig zu dessen Gehalte 300 "
zusammen 2150 M.

In Abgang kommen
infolge Einstellung der Durchschnittsgehälte für drei zeither schon vorhandene Beamte, als Differenz zwischen der zeit-
herigen und der neuen Einstellung 100 "
daher Mehrbedarf 2050 M.

Diesem Mehrbedarfe stehen Ersparnisse gegenüber von 450 M bei Unteretat I Tit. 13,
650 " " " I = 14,
642 " " " II = 8,
300 " " " III = 8,
zusammen 2042 M,

so daß der wirkliche Mehraufwand nur 8 M (zur Abrundung) beträgt.
Die Vertheilung der eingestellten Durchschnittsgehälte bleibt für die Ausführung des Etats vorbehalten. Das wirkliche Erforderniß für die einzelnen Anstalten kann hiernach von der Einstellung abweichen.

c und d. Die Aufnahme der Werkmeister und des Heizers unter die Beamten erfolgt zu größerer Sicherung deren Existenz und im Interesse der einheitlicheren Anstaltsorganisation.

= 14 425 M |
= 9 975 " | überhaupt.
= 4 450 M überhaupt mehr.